

14 Gloggnitz

Woche 04/2021 NÖN

Sportliches Können unter Beweis gestellt

Bewerb | Mittelschule suchte nach den neuen „Bewegungskaisern“.

GLOGGNITZ | Besonders die Schüler und Pädagogen sind in Zeiten des Corona-Lockdowns gefordert. Kreativität und viel Ideenreichtum sind gefragt, wenn es darum geht, trotz Ferne pädagogisch wertvollen Unterricht anzubieten.

„Umso schwieriger wird es, wenn bis zu acht Stunden Sportunterricht pro Woche im Distance Learning zu absolvieren sind“, beschreibt Direktor Michael Tobler von der Mittelschule Gloggnitz die Situation. Unter der Leitung von Sportkoordinator Wolfgang Plieweis wurde daher zum Wettbewerb „Bewegungskaiser“ aufgerufen. „Neben dem Online-Sportunterricht versuchten sämtliche Schüler der Sport-Mittelschule Gloggnitz, ihre unterrichtsfreie Zeit möglichst aktiv im Freien zu verbringen“, erklärt Michael Tobler die Idee dahinter. „Die Kinder teilten ihre sportlichen Unternehmungen per Foto, Videos, Fitness-Apps und Schrittzählern mit ihren Sportlehrern.“ Und für die Leistungen durfte dann die verdiente Anerkennung auch nicht fehlen. In kleinem Rahmen wurden die Aktivsten der einzelnen Klassen gekürt.

Anmeldungen für das neue Schuljahr sind am 29. Jänner bzw. von 8. bis 12. Februar jeweils von 8 bis 14 Uhr möglich.



Die „Bewegungskaiser“ Nadine, Simone und Nino im Bild mit Eva Umhack und Direktor Michael Tobler.
Foto: Mittelschule Gloggnitz

Hilfe für Senioren

Bevölkerung | Gloggnitzer zwischen 50 und 77 Jahren sollen an Umfrage teilnehmen, in der es um die Themen Leben und Wohnen geht.

Von Gerhard Brandtner

GLOGGNITZ | Im Vorjahr erfolgte in sieben Pilotgemeinden der Leader-Region Niederösterreich-Süd der Startschuss zu einer Diskussionsreihe über das Thema „Alt werden und wohnen“. Schon damals unterstrich auch Bürgermeisterin Irene Göllles (Liste „Wir für Gloggnitz“), dass man sich als Stadt damit auseinandersetzen müsse.

„Die Bevölkerung wird immer älter, die Pflege auch teurer“, war eine der Botschaften von Göllles. Autoren der Studie sind Soziologe Hannes Heissl und Universitätsprofessor Michael



Bürgermeisterin Irene Göllles setzt sich schon länger mit dem Thema auseinander.

Foto: Archiv

Daxner, die im Auftrag des Landes Niederösterreich tätig sind. Jetzt möchte man einen Schritt weiter gehen und die Bürger der Stadt Gloggnitz im Alter zwischen 55 und 70 Jahre zur Umfrage einladen. „Ziel ist es, ein Bild zu erhalten, wie die Menschen über das Leben und Wohnen beim Älterwerden denken,

welche Vorstellung sie haben, damit die Landesregierung die Bevölkerung in Niederösterreich entsprechend unterstützen kann“, erklärt Hannes Heissl, der betont, dass die Informationen in dieser Form erstmalig erhoben werden und es für die Wohnpolitik des Landes von entsprechender Bedeutung ist.

Der Fragebogen kann unter www.umfrageonline.com online ausgefüllt werden oder unter www.gloggnitz.at heruntergeladen und händisch ausgefüllt werden. Bis 28. Februar ist die Teilnahme möglich. Die Forschungsarbeiten selbst sollen im März 2021 abgeschlossen sein.